



Doppelt

nachhaltige Bilanz

ESG Die Direktive CSRD der EU verlangt von Unternehmen einen Geschäftsbericht in Sachen Nachhaltigkeit. Darauf bereitet sich der Logistikdienstleister Emons mit ESG-Spezialist Osapiens vor.

Die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSRD) ist zusammen mit der EU-Taxonomie die zentrale Komponente der Nachhaltigkeitsberichtsspflichten für Unternehmen in der Europäischen Union. Sie verlangt von großen Unternehmen und kapitalmarkt-orientierten KMU analog zum finanziellen Geschäftsbericht eine Bilanz in Sachen ESG: Dabei gelten verpflichtend die einheitlichen Berichterstattungsstandards European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die es zu zwölf Themenfeldern zu Umwelt (etwa Klimawandel oder Umweltverschmutzung), Sozialem (bezogen etwa auf die Belegschaft oder Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette) und der Unternehmensführung gibt.

Bei der Offenlegung von relevanten Informationen ist dabei stets die doppelte Wesentlichkeit (DMA – Double Materiality Assessment) zu beachten, nach der Einflüsse nach zwei Perspektiven gewichtet werden müssen. Während „Inside-Out“ (Impact-Materialität) das Handeln des Unternehmens mit Blick auf ökologische und soziale Auswirkungen bewertet, stehen

bei „Outside-In“ (finanzielle Materialität) die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens im Vordergrund.

Ein umfangreiches Aufgabenheft, das nach aktuellem Stand allein in Deutschland rund 15.000 Unternehmen betrifft. Eines davon ist der Kölner Speditions- und Logistikdienstleister Emons. „Das Geschäftsjahr 2025 ist das erste, für das wir diese Offenlegungspflichten haben“, sagt Gunnar Stellmacher, bei Emons für den Bereich Nachhaltigkeit verantwortlich. Emons verfügt über mehrere Gesellschaften, in denen sich die Verkehrsträger Lkw, Schiene, Luftfracht und Seefracht



„Uns war wichtig, dass wir uns von der Software leiten lassen können.“

Gunnar Stellmacher, Nachhaltigkeitsverantwortlicher, Emons

spiegeln, aber auch europäische Auslandsgesellschaften. Sie alle sind nun für den CSRD-Bericht von Emons relevant und müssen die entsprechenden Daten zuliefern.

„Wir haben im vergangenen Sommer eine neue Stabsstelle für das Nachhaltigkeitsmanagement aufgesetzt und konnten das Thema CSRD so konsolidiert angehen“, beschreibt Stellmacher. Indirekt half auch, dass das Unternehmen bereits seit einigen Jahren seine Treibhausgasbilanz erhebt – so bestanden im Bereich Umwelt einige etablierte Prozesse, auf die Emons für seine Berichterstattung aufsetzen konnte. Für die CSRD-Segmente Soziales und Unternehmensführung galt das jedoch nicht umfänglich.

„Zu Beginn haben wir das Nachhaltigkeitsthemendesign als Qualifizierungsmaßnahme unterzogen, um erst einmal ein Verständnis über die Begrifflichkeiten zu gewinnen und eine geeignete Methodik aufzubauen“, so der Nachhaltigkeitsverantwortliche. Im Herbst 2024 trafen die Emonsianer die Entscheidung, den Prozess mit einer Software begleitet zu implementieren. Die Wahl fiel auf den Mannheimer ESG-Spezialisten Osapiens. „Uns war wichtig, dass in der Software der Prozess bereits beschrieben ist und wir uns von der Software leiten lassen können“, erläutert Stellmacher den Anspruch an die Anwendung. Die cloudbasierte Plattform „osapiens HUB“ bietet unterschiedliche Module aus dem ESG-Spektrum an: „Traceability“, „Product Compliance“, „Carbon Footprint“, „Due Diligence“ und „ESG Reporting“.

Mehrere Regulierungen covern

„Wir decken mit dem osapiens HUB alle relevanten Regulierungen ab, da viele Unternehmen auch gleich von mehreren betroffen sind“, sagt Marie Kuschik, CSRD-Expertin und Founders Associate bei Osapiens. „In der Nachhaltigkeitsberichterstattung für die CSRD werden sehr viele Daten abgefragt, die es zu erheben und aggregieren gilt.“ Unternehmen müssten konsolidiert über KPIs berichten, die ihnen eventuell noch nicht vorliegen. Osapiens unterstütze sie bei der konsolidierten Datenerhebung und der Automatisierung des Prozesses über die verschiedenen Abteilungen hinweg. „Zum anderen geht es auch um die Formulierung qualitativer Datenpunkte, beispielsweise, wenn eine

Als Dienstleister der Transport- und Logistikbranche ist **Emons – Spedition & Logistik** mit 121 **Standorten** in Deutschland, Bulgarien, China, Dänemark, Italien, Polen, Portugal, Rumänien, der Schweiz, Slowakei, Taiwan, Tschechien, der Türkei und den USA international präsent. Das 1928 gegründete Familienunternehmen mit **Hauptsitz** in Köln beschäftigt aktuell rund 3.650 **Mitarbeiter**. Im Jahr 2023 erzielte die Dachgesellschaft Emons Holding GmbH & Co. KG einen konsolidierten **Umsatzerlös** von 651 Millionen Euro.



Emons will den Prozess zu mehr Nachhaltigkeit auch in Zukunft fortsetzen.

Unternehmensrichtlinie unter gewissen Mindestangaben beschrieben werden muss“, so die Expertin. Osapiens bietet KI-basierte Funktionalitäten an, um Dokumente unter ESG-Gesichtspunkten zusammenfassen zu können. Vieles drehe sich darum, die Implementierung komplexer Vorschriften so intuitiv und unkompliziert wie möglich zu gestalten.

„Dass es in der CSRD viele englische Fachtermini gibt, die dann in unterschiedlichen EU-Ländern und Wirtschaftsbereichen anders übersetzt werden, baut Hürden auf und ist auch für uns eine Herausforderung“, sagt Gunnar Stellmacher von Emons. Der Logistikdienstleister nutzt in dem osapiens HUB so auch die Funktionalität „Simplified Language“, das die Anwendbarkeit von Datenpunkten auf Wunsch noch einmal in einfacher Sprache erläutert. Komplex gestaltet es sich für Emons zudem, die geforderte doppelte Wesentlichkeit auf den Punkt zu bringen. „Welche Bereiche für uns aus finanzieller und nachhaltigkeitsbezogener Sicht wesentlich sind und entsprechend auch in dem Bericht erwähnt werden müssen, ermitteln wir gerade mithilfe des DMA-Moduls“, beschreibt

Stellmacher. Außerdem sei neben der Software auch ein Onboarding als Unterstützung inkludiert, in dem die Funktionen erläutert werden.

Omnibus-Initiative am Horizont

„Wir haben einen Onboarding-Prozess, in dem wir auf betroffene Stakeholder innerhalb des Unternehmens als User der Lösung eingehen, die an der Umsetzung der CSRD beteiligt sind“, erläutert Marie Kuschik. Wie die konkrete Anwendung aussehe, hänge stark davon ab, welche



„Es geht darum, die Implementierung komplexer Vorschriften so intuitiv wie möglich zu gestalten.“

Marie Kuschik, CSRD-Expertin und Founders Associate, Osapiens

Bereiche sie künftig nutzen werden. Bei Emons weitet sich der Kreis derjenigen, die von der CSRD betroffen sind, gerade aus. „Aktuell arbeiten wir vor allem mit

den Qualitäts- und Umweltteams, mit den Bereichen Human Resources, die wir mit Blick auf die doppelte Wesentlichkeitsanalyse begleiten“, sagt Stellmacher. Zur Erfassung von Datenpunkten sei man mit dem Zentraleinkauf und anderen Managementbereichen in Kontakt. „Wir wollen in diesem Zusammenhang aber auch die Interessen unserer Kunden kennen und bedienen. Um das Thema in die Breite zu bringen, setzen wir deshalb Workshops mit unseren Vertrieblern auf.“

Die CSRD ist Teil der Omnibus-Initiative zur Harmonisierung und Vereinfachung von ESG-Regulierungen, die die EU-Kommission im Februar vorgestellt hat. Geltungsbereiche und -fristen könnten sich also verschieben. Gunnar Stellmacher ficht das nicht an: „Dass die Vorgaben für eine Compliance schwammig werden, bringt zwar einige Unsicherheit mit sich. Es hindert uns aber nicht daran, den Prozess zu mehr Nachhaltigkeit, den wir für uns begonnen haben, fortzusetzen.“ Schließlich hätten die Auftraggeber von Emons den Prozess auf ihrer Seite ebenfalls bereits begonnen und stellten entsprechende Anforderungen.

Therese Meitingner

GEFAHRGUT in 10 Sprachen

Im hochsensiblen Gefahrgutbereich darf es nicht zu Verständigungsschwierigkeiten kommen. Solche Fehlerquellen können schwerwiegende Folgen haben. Das handliche Ringbuch soll die tägliche Verständigung im Berufsalltag erleichtern.

Bei der Kontrolle von Gefahrguttransporten unterstützt es den Fahrer, den Verloader und die Mitarbeiter der Kontrollbehörden. Es wird mit allgemein verständlichen Bildern und Symbolen gearbeitet, auf die man zeigen kann.

Spiralbindung, 148 x 210 mm, 92 Seiten, 1. Aufl. 2023



Best.-Nr. 27231 € 19,80
Staffelpreise unter huss-shop.de

Preise freibleibend zuzügl. MwSt. und Versand. Es gelten die Lieferbedingungen der HUSS-VERLAG GmbH unter www.huss-shop.de.



HUSS-VERLAG GmbH · Joseph-Dollinger-Bogen 5 · 80807 München
Tel. +49(0)89/3 23 91-317 · Fax -416 · shop@hussverlag.de

www.huss-shop.de